

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an [Unbekannt].

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.02.1707

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-13508

Sachwalgabofman,
Gnädiger Herr,

Salz d. 1. Febr: 1704.

Dieser Brief ist
nach der correction
pag. 2. und 3. wieder
wied. abgeschrieben.

6811. 9

Ihre Excellenz vertheilen ich damit die mir aus-
gegebene relation vom dem, was ich mit dem
Vorsessenden Rätzley-Rath Herrn Leonolin
von hiesiger Theologischer Facultät ausgeleg-
t hat geschrieben. Es hat den desfalls gegen den
Reinigkeit der Lese der Theologorum nicht
eingewunden, bezeugte aber, daß die desfalls
desfalls an einigen Professoribus Juris

seßte, sollte es demnach für ein gutes Mittel,
zu Tische, daß Vorträge nicht bloß für
nicht studirende dessem, zu redigiren, sondern
S^r Königl. Majest. in Königen gewissem wollen,
an Leyse Juristen, und Philosophische Fa-
cultet, in welcher auch einige Doctores Juris
sagen, zu rescribiren, daß ein jeder in der
Vorträge seiner Profession finis so wohl
in Vorträgen als in lectionibus, ist selten
am allerwenigsten aber solte principia sine
theologica sine philosophica inspergiren sol-
ten, wodurch die uniuersitet, der da geschickten
Leder wegen, verdrüssig und veracht gemacht
werden könnte, bei Verminderung Königl. Un-

gürde und macher in dießem Anfang. Vil-
selb mittel dem Lorenz Cantzley-Katz
in voryopflügen; und ^{aus} Ihn ^{aus} dreyalbe
~~Stellung~~ gedenkt, daß ² Fr. Excellent ² von
gleicher ² an dem dreyalbe mit ihm geyst-
lich, so hat dreyalbe übernommen,
Dr. König. Maj. in Vofwaden, den
Vofse in dreyalbe terminis voryopflügen.
Gehört dreyalbe an Fr. Excellent
unser Collegien und mein ² mit
Vofse, den Vofse nun ² ferner in secundaria
mit ab dreyalbe unmittelbar in selbsten,
daß ² unser allernachstigen König unan-
gelyte Univerfität von dem Vofwaden und
Vofse ferner ² mit dreyalbe

noch freisitz befristet, und diese freisitz
durch einigen Theil der Nation selbst von
ihren allernächsten Verwandten befrucht
gemacht werden möge. Für diese und
diesem von E. Excellenz in solcher Augen-
sicht verjagte Güte, werden dasselben
meine Collegen und ich mit Lob und Preis
verbunden stehen, und ich verpasse
E. Excellenz.

Wittgen wackelt bei
Gott,
August Hermann Francke.